

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 26. November 1986

Blatt 2876

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS

ausgesendet: Bestattungstarife werden angepaßt
(grau)

Kommunal:
(rosa)

Onkologische Abteilung im Krankenhaus Lainz
Desinfektionsanlagen in Spitälern werden überprüft
Zilk: Wahlplakatständer bis zum Wochenende
entfernen
Kindertelefon "Notruf 31 66 66"

lokal:
(orange)

Finbahn Salvatorgasse wird umgedreht
Einkaufssamstage: Der Fußgänger ist König

Kultur:
(gelb)

Aquarelle und Zeichnungen im Bezirksmuseum Meidling
Adventmarkt im Bezirksmuseum Landstraße
Ehrungen um Verdienste in Kultur und Wissenschaft
Trompeterensemble auf dem Christkindlmarkt

.....
Bereits am 25. November 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Restattungstarife werden angepaßt

13 Wien, 25.11. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß für Verkehr und Energie hat Dienstag, dem 25. November, neue Tarife für die Restattungsanlagen der Stadt Wien genehmigt. Mit 1. Februar 1987 werden die Grabstellenentgelte um fünf und die Arbeitsentgelte um drei Prozent angehoben, was den Indexsteigerungen bei den Bau- bzw. Lohnkosten entspricht. Den Städtischen Friedhöfen stehen in den nächsten Jahren wesentliche Kosten für Erhaltungs- und Erneuerungsarbeiten ins Haus, wie etwa die Kanalisation des Zentralfriedhofes, die Weiterführung der Reaktivierung der ehemaligen Sperrfriedhöfe und die Erweiterung verschiedener Friedhöfe mit dem Ausbau neuer Gräbergruppen. Mit der jährlich vorgenommenen geringfügigen Anpassung der Tarife an den Index können größere Belastungen zu einem einzelnen Zeitpunkt vermieden werden.
(Schluß) roh/rr

NNNN

Onkologische Abteilung im Krankenhaus Lainz

2 =Wien, 26.11. (RK-KOMMUNAL) Im vergangenen Jahr wurde vom Gemeinderat die Schaffung einer neuen Onkologischen Abteilung sowie neuer Ambulanzen für die 1. und 3. Medizinische Abteilung und die Sonderabteilung der Strahlentherapie in den Pavillons III, IV und V des Krankenhauses Lainz beschlossen. Die notwendigen Umbau- und Adaptierungsarbeiten werden sich auf rund 75 Millionen Schilling belaufen. Der Gemeinderatsausschuß für Gesundheits- und Spitalswesen hat nunmehr ergänzend dazu zur Anschaffung der notwendigen medizinischen und nichtmedizinischen Einrichtung der im Umbau befindlichen Pavillons und Abteilungen 38,4 Millionen Schilling genehmigt. (Schluß) zi/rr

NNNN

Mittwoch, 26. November 1986

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 2879

Aquarelle und Zeichnungen im Bezirksmuseum Meidling

3 Wien, 26.11. (RK-KULTUR/LOKAL) Im Bezirksmuseum Meidling ist vom 28. November bis 21. Dezember eine Ausstellung mit Aquarellen und Zeichnungen der Künstlergruppe Elfriede GEIER, Lieselotte KAIZLER, Maria KRIZ, Eleonore MIETZSCH und Margarete SCHNFIDR zu sehen. Die Ausstellung, die am Freitag, dem 28. November, von Bezirksvorsteher Kurt NEIGER eröffnet wird, ist jeweils Sonntag von 10 bis 12 Uhr und Mittwoch von 16 bis 18 Uhr zu sehen. (Schluß)
gab/gg

NNNN

Adventmarkt im Bezirksmuseum Landstraße

4 Wien, 26.11. (RK-KULTUR/LOKAL) Im Bezirksmuseum Landstraße wird vom 28. November bis 21. Dezember unter dem Titel "Adventmarkt" eine Weihnachtsschmuck-Ausstellung gezeigt. Produzenten der teilweise auch zum Verkauf angebotenen Ausstellungsobjekte sind Schulkinder, Pensionisten und Kunstgewerber.

Die Schau, die jeweils Sonntag von 10 bis 12 Uhr und Mittwoch von 16 bis 18 Uhr geöffnet ist, wird am Freitag, dem 28. November um 19 Uhr von Bezirksvorsteher Rudolf BERGEN eröffnet. (Schluß) gab/rr

NNNN

Einbahn Salvatorgasse wird umgedreht

Utl.: Ein Schleichweg wird unterbunden

5 =Wien, 26.11. (RK-LOKAL) In der Nacht von Donnerstag auf Freitag wird die Einbahnführung der Salvatorgasse zwischen der Marc-Aurel-Straße und dem Stoß im Himmel im 1. Bezirk "umgedreht".

Bisher haben "findige" Kraftfahrer die Verkehrsampel auf der Kreuzung Marc-Aurel-Straße - Wipplingerstraße auf der Route Salvatorgasse - Schwertgasse - Wipplingerstraße umfahren, um sich eine Rotphase zu ersparen. Dabei wurden die schmalen Altstadtgassen oft mit hohem Tempo durchfahren. Damit ist es jetzt Schluß: Die Salvatorgasse wird Einbahn vom Stoß im Himmel bis zur Marc-Aurel-Straße. Das bewirkt auch eine Verkehrsberuhigung vor der Kirche Maria am Gestade, einer der schönsten gotischen Kirchen Wiens.
(Schluß) sc/gg

NNNN

Desinfektionsanlagen in Spitälern werden überprüft

Utl.: Pflegeheim Liesing: Wasserversorgung wieder normal

6 =Wien, 26.11. (RK-KOMMUNAL) In Wiens städtischen Spitälern und Pflegeheimen werden in den nächsten Tagen sämtliche Desinfektionsanlagen einer genauen technischen Überprüfung unterzogen. Die Überprüfung, die seitens der MA 23 durchgeführt werden wird, war von Gesundheits- und Spitalsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER Dienstag, dem 25. November, angcordnet worden. Unmittelbarer Anlaß dafür war ein in der Nacht zum Dienstag in der Desinfektionsanlage des Pflegeheimes Liesing aufgetretener technischer Defekt, wodurch Desinfektionsmittel in einen Teil der Wasserleitungsanlage gelangten. Nach Stilllegung bzw. Entleerung der Leitungen konnte die Wasserversorgung noch Dienstag nachmittag wieder voll aufgenommen werden.++++

Durch die genaue Überprüfung der Desinfektionsanlagen in sämtlichen Spitälern und Pflegeheimen bzw. eventuell notwendige Änderungen der vorhandenen Systeme, sollen, wie Stacher erklärte, derartige einfache technische Gebrechen (Versagen des Rückschlagventils) künftighin vermieden werden. Auch wenn es sich beim vorliegenden Gebrechen um einen Einzelfall gehandelt hat, muß alles unternommen werden, um derartige Defekte zu verhindern, sagte Stacher. (Schluß) zi/gg

NNNN

Zilk: Wahlplakatständer bis zum Wochenende entfernen

Utl.: Appell des Bürgermeisters an die Parteien

7 Wien, 26.11. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK appellierte an die Landesparteisekretäre von SPÖ, ÖVP und FPÖ, die Wahlplakatständer in der Bundeshauptstadt rasch wieder zu entfernen. Zilk erhielt die Zusage, daß man bemüht sei, sämtliche Ständer bis zum kommenden Wochenende einzusammeln. "Das erste Adventwochenende und der erste lange Einkaufssamstag stehen vor der Tür. Angesichts der vorweihnachtlichen Stimmung müssen die Dreieckständer und Wahlkampfparolen daher umso schneller aus dem Stadtbild verschwinden", erklärte der Bürgermeister. (Schluß) red/hs

NNNN

Ehrungen für Verdienste in Kultur und Wissenschaft

8 Wien, 26.11. (RK-KULTUR) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK überreichte am Mittwoch im Wappensaal des Wiener Rathauses Ehrenzeichen an Persönlichkeiten aus den Bereichen Kultur und Wissenschaft. Prof. Dr. Alexander GIESE, Dr. Heinrich HAFRDTL, Univ.-Prof. Dr. Erwin RINGEL und Univ.-Prof. Dr. Hans SPANGLER erhielten das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. mult. Viktor GUTMANN und Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Walter KEMMFRLING die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold sowie Herbert FUCHS die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Silber.

Prof. Dr. Giese hat im ORF in vielfacher Weise in den Bereichen Kultur, Wissenschaft und Volksbildung gewirkt.

Kommerzialrat Dr. Haerdtl hat sich vor allem als Präsident der Konzerthausgesellschaft und in anderen ehrenamtlichen Funktionen um das Wiener Kulturleben verdient gemacht.

Univ.-Prof. Dr. Ringel hat auf dem wissenschaftlichen Gebiet der Selbstmordverhütung, Psychosomatik, Neurosenlehre und Sozialpsychologie Bahnbrechendes geleistet.

Univ.-Prof. Dr. Spängler hat als Vorstand der II. Universitätsklinik für Unfallchirurgie wesentlich zur Weiterentwicklung dieses medizinischen Bereiches beigetragen.

Univ.-Prof. Dr. Gutmann hat als Vorstand des Institutes für Anorganische und Allgemeine Chemie an der Technischen Universität Wien wichtige wissenschaftliche Arbeit in den Bereichen Thermodynamik, Spektroskopie und Kinetik geleistet.

Univ.-Prof. Dr. Kemmerling, Rektor der Technischen Universität Wien, ist besonders auf den Gebieten der Be- und Entwässerung, der Wasserversorgung, der Abwasserreinigung, der Gewässerwirtschaft und der Abfallwirtschaft mit wesentlichen Arbeiten hervorgetreten.

Herbert Fuchs hat im ORF als Regisseur bei Hörspielen, Literaturverfilmungen und Reihen wie "Familie Leitner" oder "Was sieht man Neues" vor allem den Unterhaltungsbereich wesentlich mitgeprägt.

An der Feier nahmen auch Vizebürgermeister Dr. Erhard BUSEK, Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Manfred WELAN und Magistratsdirektor Dr. Josef RANDION teil. (Schluß) gab/rr

Finkaufssamstage: Der Fußgänger ist König

Utl.: Kein Autoverkehr in der Mariahilfer Straße und der Favoritenstraße

9 =Wien, 26.11. (RK-LOKAL) An den "langen Finkaufssamstagen" vor Weihnachten - am 29. November, 6., 13., und 20. Dezember - wird die Mariahilfer Straße zwischen der Stiftgasse und dem Gürtel wieder für den Individualverkehr gesperrt, um den Fußgängern einen ungestörten Schaufensterbummel zu ermöglichen. Erstmals gilt eine solche Verkehrssperre heuer auch für die Favoritenstraße im Abschnitt zwischen der Landgutgasse und der Johannitergasse im 10. Bezirk. Da am Rande dieser Einkaufsstrassen mit Verkehrsstauungen zu rechnen ist, appelliert Planungsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN an die Kraftfahrer, nach Möglichkeit U-Bahn, Stadtbahn, Straßenbahn und Autobusse zu benützen.+++

An den Finkaufssamstagen ist das Befahren der Mariahilfer Straße zwischen 9.00 und 18.30 Uhr nicht möglich. Ausgenommen ist die Straßenbahn, die Autobuslinie "13A" zwischen der Amerlingstraße und der Kirchengasse auf dem stadteinwärts führenden Straßenbahngleis sowie die Verbindungen von der Otto-Bauer-Gasse zur Amerlingstraße und von der Kaiserstraße zum Neubaugürtel.

Ausgenommen vom Fahrverbot sind die Querungen der Mariahilfer Straße in den folgenden Straßenzügen: Barnabiten-gasse - Kirchengasse, Neubaugasse - Amerlingstraße, Schottenfeldgasse - Wehgasse und Stumpergasse - Kaiserstraße. Die anderen Querstraßen sind an diesen vier Tagen größtenteils Sackgassen in Fahrtrichtung zur Mariahilfer Straße.

In der Mariahilfer Straße ist im Abschnitt zwischen der Stiftgasse und dem Gürtel an diesen vier Samstagen das Halten und Parken zwischen 7 und 19 Uhr verboten. Die bestehenden Kurzparkzonen und Ladezonen sind aufgehoben. Die Kurzparkzonen zwischen dem Getreidemarkt und der Stiftgasse beziehungsweise der Theobaldgasse werden auf die Zeit von 8 bis 18 Uhr erweitert.

Auch das Befahren der Favoritenstraße ist an den Einkaufssamstagen zwischen 9 und 18.30 Uhr nicht gestattet. Das gilt auch für den Columbusplatz zwischen der Columbusgasse und der Favoritenstraße (ausgenommen Taxis und Garagenzu- und -abfahrt). In beiden Bereichen ist auch das Halten und Parken verboten. (Forts. mgl.)

Trompeterensemble auf dem Christkindlmarkt

10 Wien, 26.11. (RK-KULTUR/LOKAL) Auf dem Wiener Christkindlmarkt wird jeden Donnerstag das Trompeterensemble des Wiener Blasorchesters konzertieren. Die Auftritte finden am 27. November, am 4., 11., und 18. Dezember jeweils von 16 bis 18 Uhr beim Weihnachtsbaum auf dem Christkindlmarkt statt. (Schluß) gab/bs

NNNN

Kindertelefon "Notruf 31 66 66"

11 =Wien, 26.11. (RK-KOMMUNAL) Bilanz über den "Notruf 31 66 66" des Wiener Kindertelefons, zog Mittwoch, dem 26. November, Familienstadtrat Ingrid SMEJKAL in einer Pressekonferenz. Der "Notruf" wurde im Oktober 1984 eingerichtet und steht österreichweit für Meldungen über Mißhandlungen von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung. Von rund 700 Notrufen, die das Kindertelefon in den letzten zwei Jahren erreichten, waren die Hälfte Mißhandlungsmeldungen. Bei den Wiener Bezirksjugendämtern langten 1984 110, 1985 113 und bis November 1986 104 Meldungen dieser Art ein.++++

Die steigende Anzahl der Meldungen über Kindesmißhandlung beim Kindertelefon-Notruf, erklärte Smejkal, - 1984 gab es 43, 1985 45 und bis November 1986 60 konkrete Anrufe -, bedeute aber nicht, daß die Zahl der Mißhandlungen im Steigen begriffen sei. Aufgrund der großen Dunkelziffer bei Kindesmißhandlungen, seien Vergleiche nicht möglich. Diese Reaktion könne auch bedeuten, daß Mißhandlungen nicht mehr so häufig "übersehen" würden.

Das Notruf-Telefon stelle eine neutrale Anlaufstelle dar, die die Anonymität des Anrufers - in der Hauptsache melden sich Frauen - wahre und unmittelbar erreichbar sei, sobald eine Krisensituation eintrete. Der Schwerpunkt der Arbeit des Notrufes liege auf psychologischen und sozialen Aspekten, rechtliche Folgen stünden im Hintergrund. Hier komme ganz besonders die Arbeit des Jugendamtes, das sich bemühe, Familien in Problemsituationen ambulant zu beraten und zu betreuen, zum Tragen, führte Smejkal aus.

Das Thema "Gewaltfreie Erziehung" sei auch in der Arbeit der Wiener Volkshochschulen aktuell, unterstrich Smejkal. Immerhin seien rund 60 Prozent der VHS-Besucher zwischen 20 und 50 Jahre alt, und somit zum Teil mit Erziehungsaufgaben befaßt. Als Diskussionsbeitrag zum Thema "Erziehung ohne Gewalt" hat der Verband Wiener Volksbildung nun eine Broschüre "Was ist zeitgemäße Erziehung" aufgelegt, die im Verband Wiener Volksbildung, 15, Hollergasse 22, erhältlich ist. (Forts.mgl.) je]/hs

Finkaufssamstage: Der Fußgänger ist König (2)

Utl.: Fahrverbot auch in der Reinprechtsdorfer Straße

12 Wien, 26.11. (RK-LOKAL) Auch die Reinprechtsdorfer Straße im 5. Bezirk wird an den vier "langen" Samstagen für den Individualverkehr gesperrt, allerdings nur in der Zeit von 14 bis 18 Uhr. Der Autobus-Linienverkehr ist von dieser Regelung nicht betroffen. Querungen der Reinprechtsdorfer Straße sind bei den ampelgeregelten Kreuzungen möglich. Während der Verkehrssperre ist auch das Halten und Parken in der Reinprechtsdorfer Straße untersagt. (Schluß) sc/bs

NNNN